

- Hr. M. Joh. Friedr. Mudre, s. die Vesperprediger zu St. Pauli.
- Hr. M. Balthasar Gottlob Zennig, Catechete zu St. Petri, s. die Geistlichkeit.
- Hr. M. Friedrich Wilhelm Dressde, s. die Vesperprediger zu St. Pauli.
- Hr. M. Eusebius Traugott Ebert, in der Burgstraße, in Ludwigs, anjeko Koitschens Hause.
- Hr. M. Johann Traugott Mangelsdorf, auf der Haysstraße, in Kletts Hause.

## 2) Die Deutsche Gesellschaft,

welche im 1607. Jahre unter dem Namen der Börligischen poetischen Gesellschaft gestiftet worden, hernach den Namen der deutschübenden poetischen Gesellschaft angenommen, und seit 1727. sich die deutsche Gesellschaft genennet hat.

### I. Senior.

Hr. D. Christian Gottlieb Ludwig, s. die Profess.

### II. Secretär.

Hr. Prof. Johann Joachim Schwabe, s. die Profess.

### III. In Leipzig anwesende Mitglieder:

Hr. Prof. Johann Heinrich Winkler, s. die Profess.

Hr. Prof. Carl Günther Ludovici, s. die Profess.

Hr. M. Samuel Friedrich Nathanael Morus, s. die habilit. Magist.

Hr. Christian Felix Weise, Kreis-Quatembersteuer-Einnehmer, auch Weininspector und Tranksteuer-Einnehmer.

Hr. Prof. Christian August Clodius, s. die Profess.

### IV. Auswärtige Mitglieder.

Von diesen will man jetzt nur diejenigen auhler benennen, welche durch ihre eingeschickten und in der Gesellschaft vorgelesenen Abhandlungen gleichsam als gegenwärtige anzusehen sind:

Hr. M. Christian Clodius, Rector und Bibliothekar zu Zwickau.

Hr. M. George Friedrich Bärmann, ordentlicher Professor der Mathematik auf der Universität zu Wittenberg.

Hr. D. Michael Morgenbesser, Dechant des medicinischen Gesundheitscollegii in Nieder-Schlesien, Garnisonsmedicus und erster Stadtphysicus in Breslau, Mitglied der Kaiserl. Akademie der Naturforscher.

Hr.